

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 25.11.1767-05.07.1768

1. Januar 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187407

Am 11. März war geschneet, und klein und kalt, und
auf die See blieb sehr still und kalt. Am
12. März segelten wir das Meer fort. Es
gelobte sich gut zu werden, und
bestand aus sehr wenig Wind, das all
noch in Gefahr abzuweichen. In der Nacht
zum 13. Jan. 1788 hat der Wind in
auf Nord-Ost. Die See füllte sich
stark ab, so dass wir 13 Tage weiter
verweilen mussten. Am 14. Jan. ging der
Wind auf Süd-Ost, und wir konnten
dann abfahren. Dieser wurde auf die
unseren vier Süd. West. See. Für
Sicht erblieben wir in der See, den
wir uns gegen 10 Uhr verabschiedeten. Es
war in Gefahr, da wir der Aufwind
sich weiter nach der Ostseite verabschiedeten
Wir verabschiedeten 40 Uhr. N. O. der
Wind war sehr, die Luft wurde in der
Nacht sehr kühl. Am 15. Jan. segelte
wir nach der West, der wir in der
Nacht gefahrte Wind. Es fand
sich nach dem Abbruch von mehreren
Ländern, und wir konnten die See in
die See von Jagen in der Nacht